



über
Magistrat

Der Oberbürgermeister

und

Herrn
Stadtverordnetenvorsteher Obermeyer

an die Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen
und die SPD

31. August 2021

Anfrage der Bündnis 90/Die Grünen und der SPD - Fraktion vom 29.06.2021,
Nr. 21-F-20-0014 nach § 45 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung

Anfrage: Zukunft des Standortes der European-Business-School in Wiesbaden

Im Rahmen Ihrer „Zwei-Standorte-Politik“ hat die European-Business-School einen zweiten Standort in Wiesbaden eingerichtet. Diese Standortansiedlung in Wiesbaden umfasst den Zeitraum 2007 - 2022 und während dieser 15 Jahre erhält die EBs einen jährlichen städtischen Zuschuss. Gemäß der Antwort des Magistrat 19-V-01-0016 vom 29.04.2019 war zum damaligen Zeitpunkt unklar, ob der Standort Wiesbaden über das Jahr 2022 hinaus beibehalten wird.

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

- a) Wie hoch ist der Gesamtzuschuss, den die Stadt Wiesbaden bis Ende 2022 an die EBS für den Standort Wiesbaden gezahlt haben wird?
- b) Wieviel Studierende waren im Förderzeitraum durchschnittlich am Wiesbadener Campus eingeschrieben und wie viele neue Arbeitsplätze sind direkt durch die EBS-Niederlassung in Wiesbaden entstanden?
- c) Welchen wirtschaftlichen oder gesellschaftspolitischen Mehrwert konnte die Landeshauptstadt aus der Kooperation mit der EBS gewinnen und mit welchen Kennzahlen wurde diese belegt?
- d) Welche Planungen bestehen bei der EBS bezüglich des Standortes Wiesbaden über das Jahr 2022 hinaus?
- e) Falls der Standort Wiesbaden beibehalten werden soll, ist erneut mit einer jährlichen finanziellen Unterstützung der Stadt Wiesbaden für die Ansiedlung zu rechnen?

Die Anfrage beantworte ich wie folgt:

1. Laut Zuschussvertrag der EBS und der LH Wiesbaden vom Februar 2008 wurde der EBS ein Zuschuss von 3.000.000 € zugesichert. Dieser Betrag wurde in abgezinster

- Höhe von 2.792.753 € an die EBS ausgezahlt, da in den Jahren 2009 - 2016 der Zuschuss im Voraus gezahlt wurde. Damit ist der Zuschussvertrag erfüllt.
2. Im Förderzeitraum waren vom Start mit 91 Studierenden bis jetzt mit 471 Studierenden durchschnittlich ca. 347 Studierende in Wiesbaden eingeschrieben. Die im Zuschussvertrag festgeschriebene Zahl von 80 Beschäftigten wurde in jedem Jahr erreicht.
 3. Den damaligen Beschlüssen zufolge war es wichtig, dass Wiesbaden neben den Hochschulen eine Universität beheimatet. Die EBS hat gemeinsam mit der Hochschule RheinMain, der IHK und der Wiesbaden Stiftung das Netzwerk der Wissenschaft gegründet. Das Netzwerk will das Profil des Hochschulstandortes schärfen und dies kann als gesellschaftspolitischer Mehrwert bezeichnet werden. Als Kennzahlen wurden im Zuschussvertrag festgelegt, die Verlagerung von akademischen Organisationseinheiten nach Wiesbaden, die Errichtung bzw. Anmietung von Hörsälen und einer Bibliothek und jährliches Engagement in den Standort Wiesbaden für Mieten und Betriebskosten. Die Mindestzahl der in Wiesbaden Beschäftigten; die Festlegung Wiesbadens als offiziellen (zweiten) Standort und die Bindung für 15 Jahre an den Standort Wiesbaden.
 4. Laut Auskunft der EBS wird der Standort der EBS in Wiesbaden mindestens bis Ende 2024 Bestand haben. Für die Zeit danach ist geplant Großteile des Business und der Law School in Oestrich-Winkel auf einem Campus (sog. OneCampus) zu vereinen. Ob der Raum auf OneCampus dafür reicht und wo die Executive School angesiedelt wird ist noch offen.
 5. Ich freue mich, wenn der Standort Wiesbaden beibehalten wird und unterstütze gerne bei der Suche nach einem geeigneten Objekt für die Executive School. Eine erneute jährliche Unterstützung wird es nicht geben.

Mit freundlichen Grüßen


Gert-Uwe Mende

010180 

30.8.21